

NEVADA PLUS, ATLANTA PLUS, DERBY PLUS, CLASSIC PLUS, CoBa PLUS, DIAMANT OBJEKT, DIAMANT PLUS sind homogene PVC-Beläge. Sie entsprechen in ihren Güteeigenschaften und Anforderungen der EN ISO 10581. Der Materialaufbau ist einschichtig homogen und mehrfarbig gemustert.

Lieferformen (abhängig vom Belag):

Dicke: 2 mm / 1,5 mm

Fliesen: 610 x 610 mm / Fliesen: 608 x 608 mm

Bahnen: 15 m x 2 m / Bahnen: 20 m x 2 m

Verlegt werden diese Beläge nach den fachlichen Regeln der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ auf vorbereiteten, normgerechten Untergründen. Eine Verlegung auf Unterlage, z. B. Dämmunterlage etc., ist nicht zulässig.

Nachfolgend einige wichtige Hinweise, die bei der Verlegung beachtet werden müssen:

1. Die Mindesttemperatur am Boden soll + 15° Celsius, im Raum mind. + 18° Celsius betragen und die relative Luftfeuchtigkeit 65 % nicht überschreiten.
2. Am Tag vor der Verlegung ist es erforderlich, dass die Beläge grob zugeschnitten und in den zu belegenden Räumen lose ausgelegt werden. Kommt Fliesenware zum Einsatz sind die Kartons einzeln auszulegen.
3. Während der Verlegung muss die Temperatur von Untergrund, Belag und Klebstoff gleich sein. Um dies zu gewährleisten, ist eine Akklimatisierung der Belagwerkstoffe erforderlich.
4. Um Farbabweichungen zu vermeiden, können innerhalb eines Raumes grundsätzlich nur Bahnen/Fliesen aus einer FertigungschARGE miteinander verlegt werden.
5. Die Verlegung der Bahnen muss immer richtungsgleich erfolgen. Beide Nahtkanten müssen vor der Verklebung beschnitten werden.
Bahnen und Fliesen müssen spannungsfrei eingelegt werden.
6. Saugfähige Untergründe und ebene Oberflächen sind die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Verlegung. Für die Aufnahme von PVC-Belägen ist eine Spachtelung grundsätzlich erforderlich.
7. Der Klebstoffverbrauch und die Verarbeitung richten sich nach den Angaben des Klebstofflieferanten.
Ablüfte- und Einlegezeiten beachten! Zahnleiste öfters wechseln!
Unsere Klebstoffanleitung (Version 3/04-2016) ist zu beachten.
8. Nach dem Einlegen muss der Belag gut angerieben und mit einer Walze angerollt werden. Besonders im Nahtbereich ist eine gute Arretierung erforderlich.
9. Die Verschweißung erfolgt frühestens 24 Stunden nach der Verlegung. Ein sorgfältiges, fachgerechtes Arbeiten ist erforderlich, damit ein kraftschlüssiger Verbund zwischen Schweißschnur und Belagkante erzielt wird.
10. Während der Verlegung und mindestens 2 Tage nach der Verlegung soll der Bodenbelag vor Temperaturwechselbelastungen geschützt werden. Das gilt auch für das Begehen und andere Belastungen.
11. Der Belag ist entsprechend den Reinigungs- und Pflegehinweisen zu reinigen.

Diese Empfehlungen basieren auf sorgfältig durchgeführten Erprobungen und auf Erfahrungen aus der Praxis. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.